

#06

Mysterium

Einweihung in die heilige Sexualität

Savasana · Nabhi · Hridaya · Adhipati · Konark · Chhaya Devi

Heilige Sexualität ist kein Konzept — es ist ein innerer Zustand.



Die Sonne stirbt. Die Einweihung beginnt.

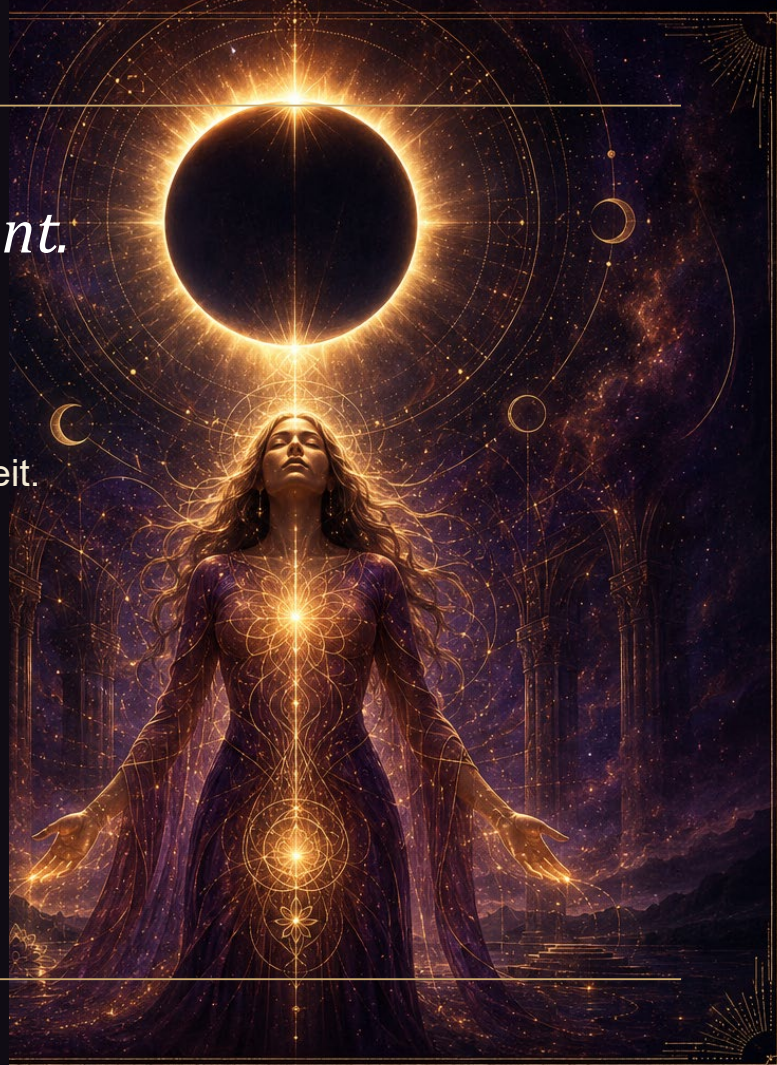
Surya Grahan — das Ergreifen der Sonne.

Rahu, der Schattendämon, durchbohrt die Sonne mit Dunkelheit.

Am helllichten Tag stirbt das Licht. Die Sterne erscheinen.

*„O Surya, als Svarbhanu dich mit Dunkelheit durchbohrte,
sahen alle Geschöpfe wie Verwirrte —
die nicht wissen, wo sie stehen.“*

Rigveda 5.40.5



Das Licht flieht. Der Schatten bleibt.

SARANYU · DAS LICHT

*Erste Frau von Surya.
Tochter des göttlichen
Architekten Vishwakarma.*

*Konnte Suryas
unerträgliche Strahlung
nicht ertragen —
und floh auf die Erde.*

CHHAYA · DER SCHATTEN

*Geboren aus Saranyus
eigenem Schatten.
Sie blieb.*

*Hielt die Kinder.
Hielt das Haus.
Liebte Surya —
obwohl sie Schatten war.*

Aus Licht und Schatten wurde Shani Dev geboren — der Gott der Karma und der Gerechtigkeit.

Der Tempel hinter dem Tempel.

Südwestliche Ecke des Konark-Komplexes.

Älter als der große Sonnentempel — spätes 11. Jahrhundert.

Erbaut unter König Purandara Keshari.

Nach Osten ausgerichtet. Klein. Still. Fast vergessen.

Geweiht der Göttin des Schattens — Chhaya Devi.

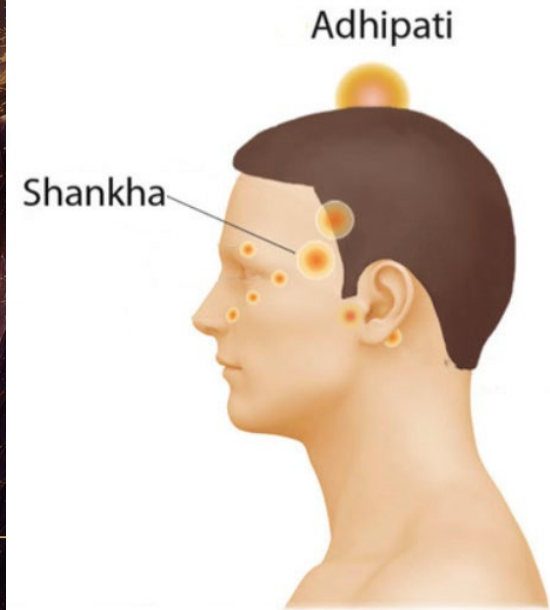
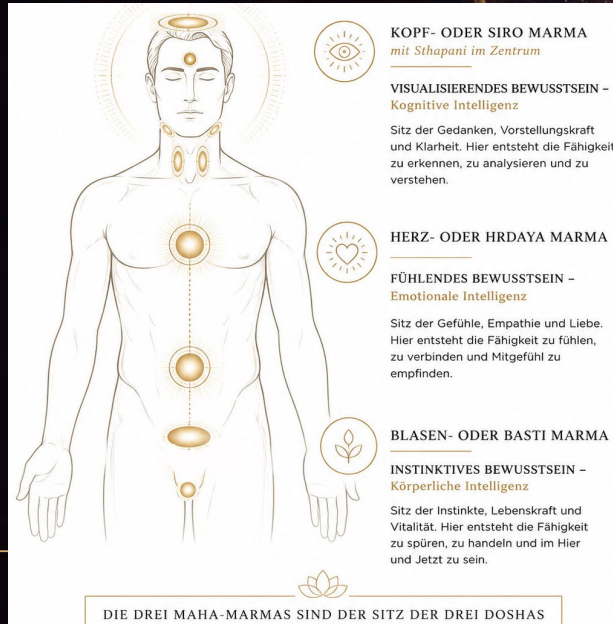
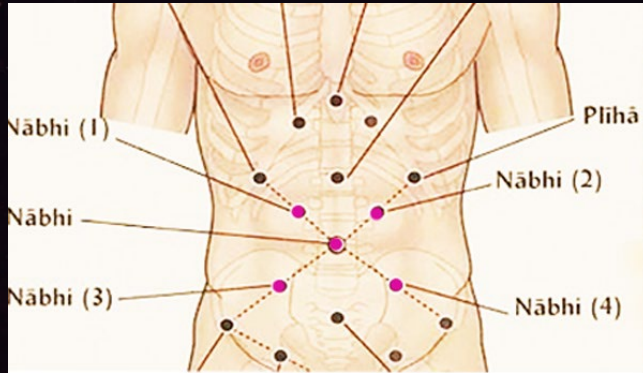
Auch bekannt als Mayadevi Tempel.

Den kennen die wenigsten.



Du liegst in Shavasana während dieser Session.

Du berührst Adhipati, Nabhi und Hridaya Marma



OM CHHAYAVE NAMAH

Ich verneige mich vor dem Schatten.

*Ich verneige mich vor dem, was bleibt,
wenn das Licht zu intensiv wird.*

*Ich verneige mich vor der Kraft,
die hält ohne gelobt zu werden.*

Dreimal gemeinsam — laut, mit dem Ausatemzug. Du machst es vor.

Dann das solare Gayatri innerlich: OM ADITYAYA VIDMAHE BHASKARAYA DHIMAHY TANNNO SURYAH PRACHODAYAT

Marana Samskara — der symbolische Tod.

Savasana ist heute kein Entspannungsmoment.

Als Einweihungsritual ist Savasana das bewusste Sterben des alten Selbst.

Wie die Sonne in der Finsternis —
das Licht geht, damit es zurückkommen kann.

In der tantrischen Tradition: Marana Samskara.

Du bist heute die Eingeweihte.



Was bleibt — wenn alles andere weg ist?

Nicht Saranyu — das strahlende Licht.

Chhaya.

Das Bleibende. Das Aushaltende.

Das Tragende.

Die Version von dir,

die nie aufgehört hat zu existieren.



Die Achse des Lichts.



NABHI

Das Lebensfeuer · Agni · das Feuer das Rahu nicht erreicht



HRIDAYA

Das innere Licht · Sitz des Atman · Ich bin. Ich war. Ich werde sein.



ADHIPATI

Das kosmische Tor · wo das Licht nach der Finsternis eintritt

Durch Adhipati, Hridaya, Nabhi in die Erde — du bist die Achse, durch die das Licht zurückkehrt.

Der Tempel der Chhaya.

Du gehst um den großen Sonnentempel herum.
Die Schnitzereien — Tänzerinnen, Liebende, Lust und Feuer.
Neben Surya. Auf demselben Stein.

Die Botschaft?

Der Weg durch das Weltliche zum Göttlichen.

Dann — zur südwestlichen Ecke.

Der Chhaya Devi Tempel. Du trittst ein.



Diese Qualität in dir — das ist nicht Schwäche.

Das ist Chhaya.

Die Kraft, die bleibt wenn andere gehen.

Die Kraft, die hält ohne gelobt zu werden.

Die Kraft, aus der die tiefste Gerechtigkeit geboren wird.

Das Dunkel trägt Früchte,

die das Licht allein nicht tragen kann.

Die vier Sätze der Einweihung.
Ich erinnere mich.

Ich erinnere mich an die Fähigkeiten, die ich hatte.

Ich erinnere mich an die Weihen, die ich empfang.

Ich bin bereit, wieder gesehen zu werden.



Surya kehrt zurück.

Tiefer Einatemzug · beim Ausatmen innerlich: OM CHHAYAVE NAMAH

Finger bewegen · Zehen · langer Seufzer

Beide Hände auf das Herz · auf Hridaya

Surya in dir. Chhaya in dir.

Licht und Schatten.

Beides heilig. Beides du.

Schreibimpulse

- *Wo in mir lebt Chhaya — die Kraft die bleibt, wenn das Licht zu intensiv wird?*
 - *An welche Fähigkeiten erinnere ich mich — die ich hatte und vergessen habe?*
 - *Was ist die Weihe, die ich heute empfangen habe?*
 - *Was bedeutet heilige Sexualität als innerer Zustand — in meinem Körper, heute Nacht?*
-

Der Tempel hinter dem Tempel.

Das Licht braucht den Schatten, um zu leuchten.

Der Schatten trägt das Licht — auch wenn niemand zuschaut.

OM CHHAYAVE NAMAH

